

	<p>Objekt: Medaille auf die Übergabe von Paris 1814</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21141</p>
--	---

Beschreibung

Die Schlacht von Paris im März 1814 führte zur Besetzung der französischen Hauptstadt und letztendlich zur Abdankung Napoleons. Auf die Übergabe der Stadt Paris wurde eine Medaille geprägt. Ihre Rückseite zeigt die römische Personifikation des Glückes Fortuna, die sich dem Betrachter abwendet. Sie steht auf einem Schiff, dem heraldischen Symbol der Stadt Paris, dessen Segel erschlafft ist. Das Attribut der Fortuna, das Rad, ist an einigen Stellen gebrochen. Auch die Inschrift im Abschnitt besagt, dass das sich das Glück abgewendet habe. Die Darstellung greift die antike Vorstellung auf, dass selbst der beste Feldherr und die stärkste Truppe von göttlichen und schicksalshaften Wohlwollen abhängig seien. Die Vorderseite der Medaille zeigt Napoleon in Uniform und nennt interessanterweise noch seinen Kaiser- und Königstitel.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 30,92 g

Ereignisse

Hergestellt

wann 1814

wer

Nicolas Guy Antoine Brenet (1773-1846)

wo

Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Fortuna (Göttin)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Paris

Literatur

- Helbing, Otto (Hrsg.) (1932): Sammlung Dr. P. Julius, Heidelberg - Französische Revolution, Napoleon I. und seine Zeit. Medaillen. München, Nr. Nr. 2854